



Der renovierte DU-Wagen mit vollem Aufbau.



Rudolf Ditmar (1880–1942)



© STADT GRAZ/FISCHER

**Prof. Dr. Karl-Albrecht Kubinzky**  
Der Grazer Stadthistoriker bereichert seit vielen Jahren mit seinem umfangreichen historischen Wissen die BIG.

## Der geheimnisvolle DU

*Als Grazer Pioniere des Autobaus kennen (fast) alle Johann Puch, viele (vielleicht) auch Benedikt Albl, Rudolf Ditmar und Otto v. Urban (vermutlich) sehr wenige. Und doch verbirgt sich hinter diesen beiden Namen ein interessantes Stück lokale Automobilgeschichte.*

Die Mitte der 20er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts war auch für Graz eine autobeachtete Zeit. Noch lange war aber der Wettstreit Pferd-Auto nicht entschieden. Im „gemischten Verkehr“ jener Zeit gab es in Graz der inneren sechs Bezirke mehr als hundert Fuhrwerksunternehmen recht unterschiedlicher Größe und Qualität. 45 Pferdehändler boten ihre Dienste an. Andererseits hatten damals rund 40 Firmen Autos angeboten. Steyr, Puch und Austro-Daimler waren beliebte Marken. Der Standort mancher Autohändler der 20er-Jahre wirkt heute exotisch. So konnte man am Franziskanerplatz 10 oder an der Adresse Jakominigasse 8 Autos kaufen. Noch in den 1960er-Jahren gab es beispielsweise eine sehr beschei-



Otto v. Urban (1888–1973) und seine Frau Nora (1889–1977), eine talentierte Malerin und Schriftstellerin.

Mitglieder des „Vereins zur Förderung der historischen Fahrzeuge der Österreichischen Automobilfabriken“ arbeiten am einzigen erhaltenen DU-Wagen.



Das Firmenlogo DU (für Ditmar und Urban) am Kühler.

dene Elektrowerkstätte für Autos in der altstädtischen Raubergasse. Die zu reparierenden Wagen standen einfach mit zwei Rädern am schmalen Gehsteig. Was in England noch hin und wieder vorkommt, gab es einst auch in Graz: In Garagen und Werkstätten wurden, meist aus zugekauften Teilen, Autos montiert oder nach Wunsch modifiziert. Von Serien und Typen konnte man nicht sprechen, oft waren es Einzel Exemplare.

### Die Suche

Im Jahr 2004 überlässt der bejahrte Oldtimersammler Ing. Gottfried Arzt aus Wien dem „Verein zur Förderung der historischen Fahrzeuge der österreichischen Automobilfabriken“ ein etwas rätselhaftes Auto mit der Marke „DU“ auf der Kühlermaske. Ab 2013 wurde dieser Wagen, er stand zuvor auch im Technischen Museum in Wien, „sanft“ restauriert. Drei Freunde alter Automobile trugen die Hauptlast für die aufwendige Arbeit: die Wiener Heinz Mesicek (Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen) und Stefan Reitgruber und der Grazer Franz Legenstein. Während die einen sich mit dem renovierungsbedürftigen Zustand des DU-Wagens be-

fassten, erstellte der Dritte eine Dokumentation für das Auto und seine Hersteller. Sowohl die technische Rekonstruktion als auch die Suche nach Informationen über die Firma und ihre beiden Eigentümer waren aufwendig und einem Puzzle ähnlich. 2017 war der Wagen schließlich fahrbereit.

### Die Firma

Rudolf Ditmar und Otto Urban meldeten im Jahr 1924 eine Firma für Automobilkonstruktionen an. Der Standort war das Hinterhaus Schönaugasse 102 A, eine ehemalige Schlosserei. Kurz gab es auch ein Betriebsgelände in der nahen Froschaugasse (zuvor Pestalozzistraße) an der Ecke Nordweg (zuvor Hügelgasse). Kennzeichnend für die Wirtschaftskrise dieser Zeit kurz vor der Umstellung Krone zu Schilling (1925), war die Höhe des Kredits für den Grunderwerb, Planung und Bauausführung von rund 350.000.000 Kronen. Wie viele Wagen gebaut wurden, ist unklar. Möglicherweise waren es nur zwei Autos. Schon 1925 wurde das Gewerbe zurückgelegt und 1927 gelöscht.

### Der Wagen

Auffallend ist der variable Dachaufbau, der unterschiedliche

Nutzungsformen ermöglicht. Entweder gibt es eine geschlossene Limousine (Ballonaufsatz) oder ein Stadtcoupé mit offenem Chauffeursitz oder einen offenen Tourenwagen. Über der vorderen Sitzbank ist ein ausrollbarer Sonnen- und Regenschutz montiert. Die Karosserie ist auf einen massiven Rahmen, vermutlich eine Eigenproduktion der Firma DU, aufgebaut. Der wassergekühlte Vierzylindermotor mit ca. 30 PS und die Hinterachse waren die Hauptprobleme bei der Restaurierung. Bremse und Handbremse wirken auf die Hinterräder.

### Der D und der U

Rudolf Ditmar (1880 Triest – 1942 Albersdorf/Weiz) stammte aus einer Unternehmerfamilie. Er war einige Zeit der Pächter des Spielhofes in Grambach. 1919 mel-

dete er das Gewerbe des Autohandels an und vertrat an der Wohnadresse Zimmerplatzgasse 1 die Turiner Automarke Aurea. Es folgte das mäßig erfolgreiche Unternehmen des Automobilbaus. Sein Grab befindet sich am Evangelischen Friedhof in der Petersgasse.

Otto Urban (1888 Römerbad/Untersteiermark – 1973 Klagenfurt) stammte aus einer altösterreichischen Offiziersfamilie. Sein Großvater, Karl Urban, wurde als Feldmarschall-Leutnant mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet und so in den Freiherrstand erhoben. Otto Urban diente im I. Weltkrieg als Rittmeister im Dragonerregiment 5. Ihm wird 1918 die Rettung der Regimentsfahne zugeschrieben. Als Zivilist führte er einen Gutsbetrieb in Föcking/Gleisdorf und wohnte auch im Stiftingtal und in der Merangasse. Er engagierte sich als einer der beiden DU-Wagen-Unternehmer. In Kärnten vertrat er in der Folge die tschechische Automarke Tatra. 1945 konnte er mithilfe ehemals kriegsgefangener Briten eine Besetzung Klagenfurts durch die Tito-Partisanen verhindern. Es wurde vorge-täuscht, dass Klagenfurt schon britisch besetzt sei. Das wird zumindest über ihn erzählt.

### Eine Schau in Graz?

Der Verein für Oldtimer und seine Exponenten möchten in nächster Zeit ihren DU-Wagen und auch andere Pionierfahrzeuge des Automobilbaus aus Graz bei uns in Graz ausstellen.

### HISTORISCHES GRAZ



**ALS GESTERN NOCH HEUTE WAR**  
Karl-Albrecht Kubinzky schreibt seit vielen Jahren in der BürgerInneninformation Graz (BIG) des Magistrats Beiträge zur Grazer Stadtgeschichte. 2010 erschien bei Leykam der erste Sammelband seiner BIG-Beiträge. Unterstützt durch seltene Bilder aus Kubinzkys legendärem Bilderarchiv ergeben die Beiträge mosaikartig ein interessantes und lesenswertes Bild des alten Graz für alle an der Stadt Interessierten.

